

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 12

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EO: Militärdirektoren für rasche Vorlage

In einer Pressemitteilung setzt sich die Konferenz der Kantonalen Militärdirektorinnen und Militärdirektoren für eine rasche Revision der Erwerbsersatzordnung (EO) ein:

«Nach Auffassung der Kantonalen Militärdirektorinnen und Militärdirektoren kann die massive Benachteiligung der Militärdienstleistenden im Vergleich zu Bezüglern von Arbeitslosengeldern nicht mehr länger toleriert werden. Insbesondere für die Beförderungsdienste sind die Entschädigungsansätze entscheidend zu erhöhen. Die Konferenz fordert Bundesrat und Parlament deshalb auf, unverzüglich eine Vorlage zur Revision der Erwerbsersatzordnung auszuarbeiten.»

Sturmgewehr 57

dl. Der Bundesrat hat beschlossen, einen Teil der restlichen Sturmgewehre 57 im Rahmen der Gesamtliquidation auch an Leihwaffenbesitzer zu Eigentum abzugeben. Die entsprechende Änderung der Schiessordnung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft. Diese Regelung trägt einem alten Anliegen der Schiessvereine für ihre engagierten Schützen Rechnung. Sie ist kostenneutral und nur so weit liberalisiert, als dass der Grundgedanke des neuen Waffengesetzes nicht in Frage gestellt wird.

Minenräumung

fg. Der Bundesrat hat das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) ermächtigt, in Genf ein internationales Zentrum für humanitäre Minenräumung zu gründen. Das Zentrum, das eng mit der UNO zusammenarbeiten wird, soll durch die systematische Erfassung, Aufbereitung und Verbreitung des vorhandenen Wissens im Bereich der humanitären Minenräumung die Zahl der Minenopfer senken helfen. Die Kosten von 5,5 Millionen Franken pro Jahr im Endausbau trägt das EMD.

Derzeit sind in rund 70 Ländern über 100 Millionen Minen verlegt.

Jährlich werden zwei Millionen weitere verlegt und nur rund 100 000 geräumt. Die Zahl der Opfer beträgt jährlich rund 10 000 Tote und 15 000 Verstümmelte - meist Zivilisten und zu einem guten Teil Frauen und Kinder.

Schweizer Gelbmützen

uk. Der Bundesrat hat beschlossen, die OSZE-Mission in Bosnien-Herzegowina auch 1998 mit einer schweizerischen Logistikeinheit (Swiss Headquarter Support Unit, SHQSU) zu unterstützen. Der Einsatz erfolgt im bisherigen Rahmen je nach Bedarf mit maximal 65 Spezialisten. Die Kosten für die Fortsetzung des Einsatzes betragen maximal rund 12,7 Millionen Franken. Es ist vorgesehen, dass die OSZE 15 Prozent der Kosten übernimmt.

1. Preis

mm. Am Wettbewerb in der italienischen Hauptstadt vom 18. bis 22. November beteiligten sich 21 Nationen mit 45 Videoproduktionen. Der Siegerfilm in der Kategorie Industrie und Technologie, «Radiowellenausbreitung», richtet sich an alle Angehörigen der Armee, die ein Funkgerät bedienen müssen. Das Video erklärt die

Grundbegriffe und Ausbreitungseigenschaften von Radiowellen und veranschaulicht, wie unter Berücksichtigung dieser Phänomene und Einhaltung der elektronischen Schutzmassnahmen sichere Funkverbindungen hergestellt werden können. Geschaffen wurde das 16minütige Video von Andrea E. Jaeggi, Realisatorin beim Schweiz Armeefilmdienst.

Workshop

-r. Ende Oktober fand im AC-Laboratorium Spiez der erste internationale Workshop über die Umsetzung des Chemiewaffen-Übereinkommens statt. 22 Teilnehmer aus 15 Staaten nahmen daran teil.

Mangel an «Hellgrünen»

emd. Der Bundesrat hat die Verordnung über die Verwaltung der Armee (VVA) geändert. Die Änderung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft. Sie berücksichtigt den Mangel an Quartiermeistern, Fourieren und Küchenchefs in Rekrutenschulen und ermöglicht es in begründeten Fällen, mit einem vereinfachten Verfahren allfällige Überschreitungen des Verpflegungskredits zulasten des Bundes zu übernehmen.

Ebenfalls auf Neujahr hat das EMD die VVA-EMD geändert. Sie sieht bei Benützung kommunaler Schiessanlagen durch die Truppe neu eine Entschädigung von 25 Franken pro Stunde (bisher 20 Franken) für die Schiessaufsicht vor.

Beachtet dazu auch die BABHE-Mitteilungen im «Fourier» 11/97 ab Seite 7!